



ROVINJ  
ROVIGNO

das Goldene Kap  
DER PARKWALD

*Zlatni vt*  
*Punta Corrente*

Heute sind wir uns wieder begegnet.  
Es war schön. Schön wie damals.  
Damals, als wir noch zusammen lebten.

Der Mensch und die Natur.

AUCH HEUTE BEGEGNEN WIR UNS.  
ERNEUT.

ROVINJ  
ROVIGNO  
das  
Goldene  
Kap

## DIE STADT ROVINJ. DAS GRÜNE KAP.

Dies ist eine Geschichte,  
die der Mensch erzählt hat.

Und eine Geschichte,  
die die Natur erzählt hat.

Eine Geschichte über  
die Berührung und  
- die gegenseitige Liebe.

Ewige.

Eine Geschichte über  
das Gestern.

Und das Morgen.

Eine Geschichte,  
die wir erzählen -  
auch HEUTE.



## Die Stadt Rovinj

Die erste Assoziation ist eine pittoreske Stadt, ein dicht aneinander gedrängter mittelalterlicher Stadtkern auf einer Halbinsel, über dem sich die Heilige Euphemia erhebt und sorgsam wacht. Die zweite Assoziation ist zweifelsohne ein grüner Winkel, genannt...



## Zlatni rt.

Oder Punta corrente oder Cap Aureo. Welchen Namen man auch wählen möge, die Gedanken gehen in Richtung eines herrlichen Parkwaldes, in dem jedermanns Seele Nahrung finden kann.

Nach einer Besichtigung des Altstadt-kerns, dieses riesigen Bienenkorbs, nach dem sommerlichen Getümmel und der Hitze gibt es keine wirkungsvollere Entspannung als jene, die der dichte Schatten des Goldenes Kap gewährt...





# Eine Geschichte über die Vergangenheit.

Und so schon länger als 100 Jahre!

Die Begeisterung, Idee und Vision eines Menschen wird diesen Raum verändern und ihn für immer in ein einzigartiges Naturerlebnis verwandeln.



Georg Hütterott



Alles begann im Jahre 1890, als Georg Hütterott, ein erfolgreicher Unternehmer deutscher Abstammung, vier Inseln kaufte, um in den darauf folgenden Jahren die Flächen auf dem weiteren Gebiet des heutigen Zlatni rt langsam mit mediterranen, aber auch exotischen Pflanzenarten zu veredeln.

1908 gibt er im Selbstverlag ein Büchlein, eigentlich ein Projekt - wie er es selbst nannte, unter dem Titel „Klimatischer Kurort Cap Aureo bei Rovinj - Istrien“ heraus. Offensichtlich war die Zeit reif für das Unterbreiten dieser Idee und derartiger Pläne.







Die stürmische Geschichte dieser Gebiete legte eine kleine Pause ein, die den Bau der Eisenbahnstrecke bis Pula mit einer Abzweigung von Kanfanar nach Rovinj erlaubte. Wien, das Zentrum der Monarchie, war 1876 endlich mit seiner südlichen Provinz verbunden. 1888 wurde nördlich von Rovinj ein Meeresklimakurort eröffnet, was die Zahl der Gäste in Rovinj wesentlich erhöhte. Auf den zuvor hergerichteten Inseln Sv. Andrija und Maškin, wo angesehene Gäste empfangen

wurden, macht Hütterott die Öffentlichkeit mit seinen Plänen für Zlatni rt bekannt. Mit einem Blick auf die Karte, die Teil des „Projekts“ ist, erkennen wir seinen ehrgeizigen Plan für den Bau von Hotels, Villen und Badeanstalten auf diesem Gebiet, auf dem bereits Wege, bepflanzte Alleen und Wiesen angelegt waren. Ein moderner Klimakurort sollte eine erstklassige Unterbringung im paradiesischen Parkwald gewährleisten. Das kleine rote, visionäre Büchlein erhöhte den Wert des

bereits gekauften Grundstücks auf dem Zlatni rt. Es gingen Kaufangebote ein, aber Hütterott dachte nicht an Verkauf. Nur zwei Jahre nach Veröffentlichung des Büchleins verschwand mit dem zu frühen Tod von Georg Hütterott im Jahre 1910 die Vision über die Gestaltung des Zlatni rt für immer. Es wurde lediglich der Teil der botanischen Gestaltung dieses Gebietes verwirklicht und es bleibt Ihrer Phantasie vorbehalten, sich die Beendigung des Projektes vorzustellen. Das erste Rovinjer Fünf-Sterne-Hotel, wenn es auch nicht direkt im Parkwald liegt, wurde genau an der Stelle errichtet, die Hütterott in seinem Projekt vorgesehen hatte. Bei näherer Betrachtung ist jedoch die Verwirklichung des geringeren Teils des Projektes der bessere Ausgang, weil eine unbebaute grüne Oase der Stille fast im Zentrum der Stadt verblieben ist. In der heutigen Zeit der allgemeinen intensiven Bebauung ist diese Oase von unschätzbarem Wert und rechtfertigt die Bezeichnung „goldenes“ Kap vollkommen.





## Eine tief greifende grüne Geschichte.

Der Parkwald Zlatni rt mit einer Fläche von 52,4 ha ist seit 1948 gesetzlich geschützt, weil er, wie es in der damaligen Begründung hieß, „die Schönheit und Zierde dieses Gebietes darstellt“.

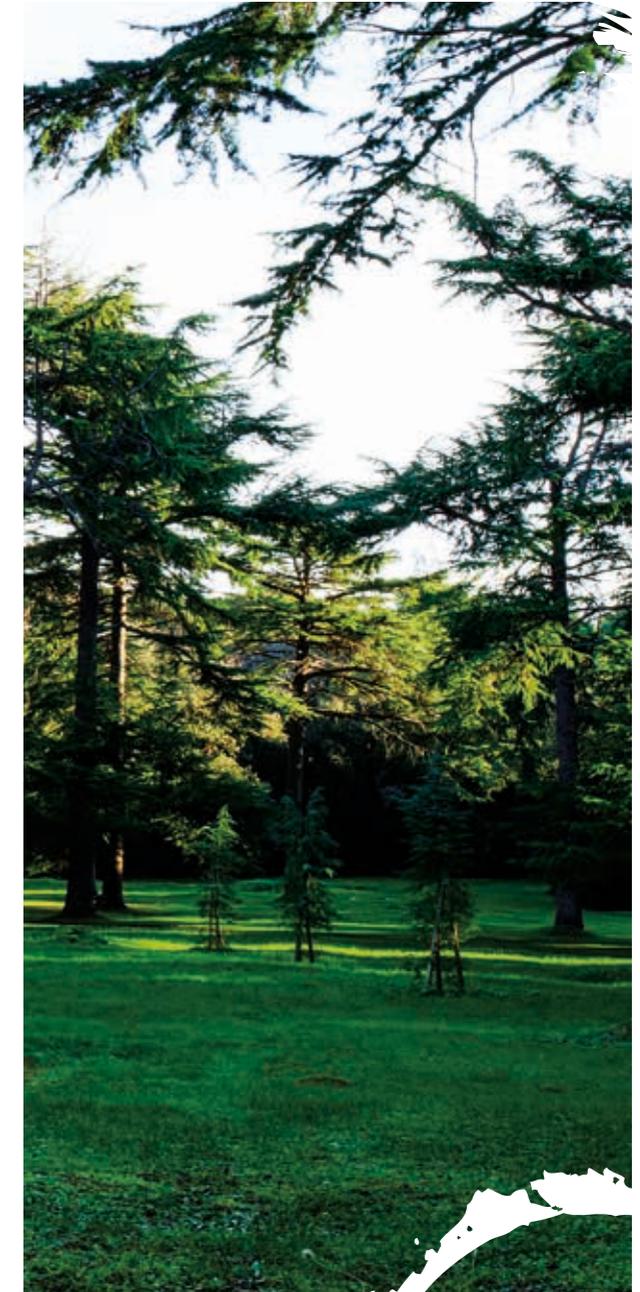
Heute zeigt der Parkwald Zlatni rt seinen außergewöhnlichen Reichtum im Sinne der Vegetation...







... Wiesen, umgeben von Primär- und Kulturwäldern, stellen einen Raum dar, in dem man sehr gern verweilt. Die Primärwälder bestehen aus der Gemeinschaft der Steineiche und der Mannaesche. Neben der Steineiche die wir als Königin der Küste bezeichnen können, und Manna-Esche, zieren den Wald auch die Flaumeiche, die Weißbuche, der Erdbeerbaum, der Lorbeerbaum, der Mittelmeerschneeball, die Stechpalme, die Myrte, der Mastixstrauch und Alpenveilchen... Jede Art ist ein Teilchen im Mosaik einer märchenhaften Welt: Die Steineiche spendet mit ihrem dunklem Umhang aus ledrigen Blättern, die sie auch im Winter nicht abwirft, im Sommer den tiefsten Schatten, die Flaumeiche zieht durch ihre einzigartige Blattform die Aufmerksamkeit auf sich, der Erdbeerbaum zeigt seine Blüten im Winter, wenn alle andere Vegetation ruht, und weckt mit den frühlingshaften Farben seiner Blüten und Früchten, die sich gleichzeitig am Baum befinden, die Vorfreude auf das Frühjahr, der Lorbeer lockt mit dem Duft seiner Blätter, die zarteste Art der Myrte fasziniert mit ihren schneeflockengleichen Blüten... In dieses Mosaik der Schönheit gehören auch Arten, die von Natur aus nicht in diesem Gebiet wachsen, sondern sie wurden von Menschenhand hier gepflanzt: der sechszackige Stern der Himalaya-Zedern, Zypressen- und Pinienalleen mit wunderschönen Baumkronen, die wie Regenschirme aussehen, von duftenden Douglasien, Tannen und solitären, exotischen Zypressen umgebene Rasenflächen. Hier wachsen auch die folgenden Bäume - die Aleppo, die Sylvestern und die Küstenkiefer. Sie sind bewundernswert, weil sie aus einer handvoll Erde eindrucksvolle Größen erreichen und mit ihren dünnen Nadeln und verschiedenen Zapfen eine geheimnisvolle Naturarchitektur darstellen.





## Eine Geschichte über die Berührung.

Bei einem Besuch des Parkwaldes erleben Freizeitsportliebhaber und Befürworter eines aktiven Urlaubs die ursprüngliche Berührung mit der üppigen Natur.

Das angenehme Klima der istrischen Halbinsel, der Duft der Wälder und Wiesen, das Rauschen des Meers und die Ruhe, die diese Oase mit außergewöhnlicher Vegetation bietet, ermöglichen das ganze Jahr über Sportliebhabern, Fahrrad zu fahren, zu klettern, zu joggen oder sich einfach nur bei einem langen Spaziergang zu.

*Und das ist nicht alles...*



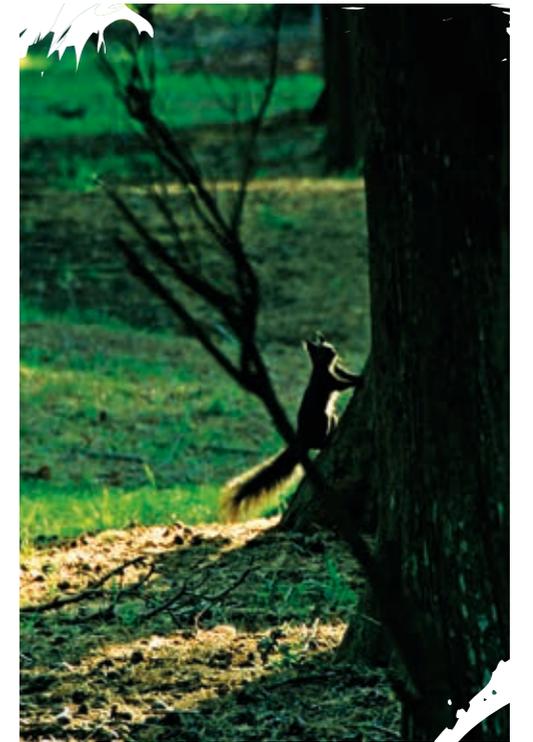






DER PARKWALD

*Zlatni vt*  
*Punta Corrente*





... Jedoch überlassen wir das Entdecken weiteren  
Zaubers dem forschenden Geist.

LIEBE DURCHREISENDE, WIR LADEN SIE EIN,  
UNSEREN ORT KENNEN ZU LERNEN, WO DIE  
SONNE LÄCHELND WALD UND MEER UMARMT,  
WO UNABLÄSSIG GOLDENE, SMARAGDENE  
UND BLAUE FARBEN INEINANDER FLIESSEN...



Erzählt von:

Verleger: Tourismusverband der Stadt Rovinj-Rovigno;  
Texte: Christian Galo, Ivona Peternel;  
Lyrik: Filip Peternel;  
Illustrationen, Gestaltung und Konzept: Filip Peternel;  
Fotos: Filip Peternel, Renco Kosinožić, Đani Celija;  
Druck: KERSCHOFFSET ZAGREB d.o.o., Zagreb  
Realisierung: PETERNEL GRUPA d.o.o., Pula; 2014.

Tourismusverband der Stadt Rovinj-Rovigno - Pino Budicin 12, HR-52210 Rovinj, Kroatien;  
Telefon: 00385 (0)52 811 566; Fax: 00385 (0) 52 816 007;  
E-mail: [tzgrovinj@tzgrovinj.hr](mailto:tzgrovinj@tzgrovinj.hr); [www.istria-rovinj.com](http://www.istria-rovinj.com)



Weil dies die Geschichte ist über  
einen Menschen, der liebte.  
Und über Jene, die für immer sagten - Ja..  
Und diese Geschichte beginnt erst.  
Mit Ihnen.

WIR SOLLTEN UNS TREFFEN  
AUCH HEUTE  
ERNEUT.

ROVINJ  
ROVIGNO

das  
Goldene Kap

